

res Kreises stehen ihren Mann und tun alles, um die Planziele zu sichern und zusätzliche Gegenplanvorhaben zu Ehren unseres Staatsjubiläums zu verwirklichen.

Zur konkreten Wahlvorbereitung richten wir unsere Aufmerksamkeit auch auf eine Reihe weiterer wichtiger Aufgaben. So helfen viele FDJ-Leitungen — unterstützt von den Parteiorganisationen — den jugendlichen Abgeordneten bei der Vorbereitung ihrer Rechenschaftslegungen. Gedanken machen wir uns auch darüber, aus welchen Arbeitskollektiven und Jugendbrigaden klassenbewußte junge Arbeiter und Arbeiterinnen als Kandidaten für die Volksvertretung auszuwählen sind. Freunde, die durch das Mandat der FDJ zur Wahl gestellt werden, sollen die Hilfe erfahrener Abgeordneter erhalten. Aus diesem Grunde findet nach der Nominierung der Kandidaten unter anderem eine Veranstaltung mit diesen Freunden statt. Hier werden sie mit Erfahrungen, Rechten und Pflichten eines Volksvertreters vertraut gemacht.

Kampf um ein Ehrenbanner der SED

Erste Gedanken gibt es auch darüber, wie wir dem Wahltag ein festliches Gepräge geben können. Unsere Vorstellungen als FDJ-Mitglieder zielen auf den Einsatz von Wahlhelfern, Agitatoren und Kulturgruppen, auf die Sichttagitation in vielfältiger Form und die Ausgestaltung der Wahllokale, auf die Einbeziehung der Jugendklubs der FDJ und der Singgruppen.

Die große Mehrzahl der FDJ-Kollektive unseres Kreises hat in ihre Kampfprogramme und ihre Beschlüsse den Kampf um ein Rotes Ehrenbanner der SED mit den Bildnissen Thälmanns und Piecks und die Vorbereitung der Wahlen am 20. Mai fest eingeordnet. Wir jugendlichen Abgeordneten sind dabei natürlich besonders gefordert, gilt es doch, sich des Vertrauens der Wähler immer neu würdig zu erweisen.

Einen wichtigen Platz bei der Vorbereitung der Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen nehmen die Grundorganisationen der FDJ ein. In ihnen haben 88 Prozent der Jugendlichen unseres Kreises ihre politische Heimat. Wir, die jungen Abgeordneten, die ihre Interessen vertreten, werden ihnen helfen, daß die Vorbereitung des Nationalen Jugendfestivals zu Pfingsten in der Hauptstadt unseres sozialistischen Vaterlandes auch auf die Wahlatmosphäre ausstrahlt. Hierfür sind wir durch die 9. Zentralratstagung der FDJ voller Ideen. Mit unserer gesellschaftlichen Aktivität, der Liebe zu unserem Staat, werden wir in den Wohngebieten und Betrieben dazu beitragen, die Kommunalwahlen zu einem würdigen Höhepunkt auf dem Weg zum 30. Jahrestag unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates zu gestalten.

**Helmut Schreck, Parteisekretär
des Rates des Kreises Weimar-Land**

Mitarbeiter des Rates — Helfer der Abgeordneten

Unsere Grundorganisation beim Rat des Kreises Weimar-Land setzt alles daran, daß jeder Mitarbeiter dazu beiträgt, die Autorität des Kreistages und seiner Abgeordneten zu erhöhen. Das erreicht man nicht von heute auf morgen, sondern es erfordert tägliche politische Überzeugungsarbeit durch die Genossen.

Die Partei verlangt zum Beispiel energisch, die Abgeordneten über alle Entwicklungsprobleme rechtzeitig und umfassend zu informieren, diese mit ihnen zu beraten und gemeinsam Lösungswege zu finden. Doch selbst einige Genossen Mitarbeiter des Rates meinten dazu: „Wenn wir diese Fragen selber klären, geht es schneller. Manche Abgeordneten haben keinen Einblick, ihnen fehlt die Sachkunde.“ Solche und ähnliche Argumente wurden in unserer Grundorganisation in kritischer Auseinandersetzung widerlegt. Sie gehören der Vergangenheit an.

Heute konzentriert sich die gesamte Grundorganisation darauf, Autorität und Wirksamkeit der Abgeordneten des Kreistages ständig zu stärken. Dem Kaderbeschuß des Sekretariats des Zentralkomitees vom 7. Juni 1977 entsprechend, gilt der Qualifizierung und der Information der Volksvertreter besondere Aufmerksamkeit. Dabei berücksichtigen wir die unterschiedlichen Erfahrungen sowie die politische und berufliche Qualifikation der Abgeordneten. Eine wirksame Methode ist dabei, daß langjährige, in ihrem Wirken erfolgreiche Abgeordnete ihre Erfahrungen an die jüngeren weitergeben, ihnen Anregungen aus der Praxis vermitteln.

Besonderen Wert legt der Rat auf die langfristige Vorbereitung der Kreistagssitzungen. Die Ständigen Kommissionen führen — unterstützt von Mitarbeitern des Rates — Untersuchungen durch, beraten die vom Kreistag zu fassenden Beschlüsse mit sachkundigen Bürgern und nehmen so Einfluß darauf, daß die Tagungen ihrer Volksvertretung inhaltsreich und effektiv verlaufen. Vor allem unsere Genossen helfen ihnen, Qualität und Wirksamkeit der politischen Massenarbeit unter ihren Wählern ständig zu verbessern. Sie bereiten Sprechstunden und Aussprachen der Abgeordneten mit den Bürgern vor, leiten Anliegen grundsätzlicher Natur, die an die Abgeordneten herangetragen werden und vom